

Die Verluste in den Geschäftsjahren 1927/28—1929/30 sind im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Kosten der Umstell. u. Einführung des neuen Artikels („Fenster“-Stahlfenster für Geschäfts- u. Wohnhäuser) erheblich grösser waren, als man sie ursprünglich veranschlagte.

Kapital: RM. 1 850 000, davon 600 Nam.-Vorz.-Akt. zu RM. 1000 mit 7% kumulativer Vorz.-Div., der Rest sind St.-Akt. Urspr. RM. 2 500 000 in 1250 Akt. zu RM. 1000 u. 12 500 Akt. zu RM. 100, übere. von den Gründern zu pari. (Die Akt. sind auf längere Zeit hinaus gebunden.) Zwecks Tilg. der Unterbilanz beschloss die G.-V. von Ende Sept. 1930 das A.-K. von RM. 2 500 000 auf RM. 500 000 im Verh. von 5:1 zuzulegen u. auf RM. 1 850 000 wieder zu erhöhen. Von den (zu 103%) zur Ausgabe gelangten neuen Aktien hat die Crittall-Manufacturing Company, London-Braintree, nom. RM. 750 000 gezeichnet. Die übrigen RM. 600 000 neuen Aktien sind von der Klöckner-Werke A.-G., Berlin-Rauxel, übernommen, jedoch Mitte 1931 an die Crittall-Manufacturing Comp. verkauft worden.

Grossaktionäre: Crittall-Manufacturing Company, London-Braintree.

Geschäftsjahr: 1.9.—31.8. (bis 1930: 1./6.—31./5.).

Gen.-Vers.: 1931 am 28./8. (wurde vertagt). **Stimmrecht:** Je RM. 100 = 1 St.

Bilanz am 31. Mai 1930: Aktiva: Grundst. 248 400, Gebäude 1 003 714, Gleisanlagen 19 856, Masch. 498 887, Werkstatteinricht. 106 198, Werkzeuge, Utensil. u. Matrizen 278 251, Mobil. 43 703, Fahrzeuge 31 794, Metallisier.-Lizenz 39 260, Patente u. Lizenzen 19 494, Zweigbüros u. Ausstellung 54 158, Vorräte 1 035 310, Kassa 15 906, Debit. 601 558, Verlust (Vortrag 535 631 + Verlust 1929/30 1 464 368) 2 000 000. Passiva: A.-K. 2 500 000, Hyp. 200 000, Sonderkredit 331 000, Bankschulden 2 017 743, Akzepte 220 427, Kredit. 620 199, Rückstell. 107 119. Sa. RM. 5 996 490.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 535 631, Betriebsverlust 1 013 205, Steuern 92 172, soziale Lasten 86 872, Abschr. 272 117. Sa. RM. 2 000 000. — Kredit: Verlust RM. 2 000 000.

Dividenden: 1927/28—1929/30: 0%.

Vorstand: Dir. Wilh. Brand, Eugen Engels.

Prokuristen: Fritz Loos, Allan Warner.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Fränkel, Berlin; Gen.-Dir. H. Altschul, Düsseldorf; Dir. W. C. Bywater, Dir. C. F. Livermore, London.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Paul Forkardt, Akt.-Ges., Düsseldorf,

Charlottenstr. 49.

Gegründet: 3./2. 1923; eingetr. 28./3. 1923.

Zweck: Herstell. u. der Vertrieb der patentierten Paul Forkardt-Spannfutter u. der hiermit verbundenen Maschinen u. Apparate.

Kapital: RM. 5000 in 50 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 27./10. 1925 beschloss Umstell. von M. 1 Mill. auf RM. 5000 in 50 Aktien zu RM. 100.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1928: Aktiva: Geschäftseinricht. 2694, Fahrzeug 3208, Kassa, Bank, Postscheck 17 056, Debit. 160 436, Warenlager 1000. — Passiva: A.-K. 5000, Kredit. 82 111, eigene Wechsel 94 403, Debit.-Anzahl. 2230, Gewinn 6820. Sa. RM. 191 065.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vertriebskosten 118 844, Reingewinn 6820. Sa. RM. 125 665. — Kredit: Handel u. Fabrikation RM. 125 665.

Dividenden: 1924/25—1927/28: 0%.

Direktion: Robert Forkardt.

Aufsichtsrat: Ing. Paul Forkardt, Düsseldorf; Oberg. Hans Friedrich Puchstein, Momp; Ing. Fritz Schmitt, Düsseldorf.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Montanwerk, Akt.-Ges. in Düsseldorf, Gartenstr. 19.

Lt. Mitteilung v. 3./9. 1927 ist die Ges. nichtig gemäss §§ 15 u. 16 der Goldbilanzverordnung. Buchsachverständiger Harry Meyer in Düsseldorf, Ahnfeldstr. 23, ist durch Beschluss des Amtsgerichts Düsseldorf v. 7./2. 1928 zum Liquidator bestellt. Amtliche Firmenlöschung lt. Bekanntm. v. 30./12. 1931.

Maschinen- u. Kranbau-Aktiengesellschaft

in Düsseldorf, Fürstenplatz 3.

Gegründet: 15./3. bzw. 10. u. 12./5. 1906; eingetr. 21./5. 1906. Firma bis 29./6. 1917: Maschinenindustrie Ernst Halbach A.-G. — Filialen in Berlin W 30, ferner Gössnitz S.A. unter der Firma Pöhlwerke, Zweigniederlass. der M.- u. K.-A.-G. Die Ges. besitzt Betriebswerkstätten in Holthausen, Lintorf u. Gössnitz.

Zweck: Herstellung, An- u. Verkauf sowie die anderweitige Verwert. von Masch. jeder Art. insbes. auch die Übernahme des Kundenkreises der bisherigen Düsseldorfer Zweigniederlass. der Firma Ernst Halbach in Leer. 1917 Erwerb der Kranbaufirma Joh. Körting & Co. G. m. b. H., Lintorf. 1918 Erwerb der Geschäftsanteile der Gust. Pöhl G. m. b. H. in